

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

9. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. März 1851.

Inhalt.

Predigtanzeige — Hallischer Getreidepreis. — 42 Bes-
kanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Invocavit (9. März)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dryan-
der. Um 2 Uhr Hr. Cand. Sernau. Allgem.
Beichte Sonnabend den 8. März um 2 Uhr Hr.
Sup. Dryander. Katechismuspredigten: Mon-
tag den 10. März um 8 Uhr Hr. Oberdiac. P.
Lauer. Mittwoch den 12. März um 8 Uhr Hr.
Oberpred. Bracker. Freitag den 14. März um
8 Uhr Hr. Superint. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weicke.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Freitag
den 7. März um 9 Uhr allgemeine Beichte und Com-
munion, Hr. Diaconus Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker. Nach beendig-
tem Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und
Communion, Hr. Diac. Dr. Wolf.



Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Um 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist.: Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Niemann.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 4. März 1851.

Weizen	1	Zhr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Zhr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	7	„	6	„	„	1	„	15	„	—	„
Gerste	—	„	25	„	—	„	„	1	„	—	„	—	„
Hafer	—	„	20	„	—	„	„	—	„	25	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Für die in Oberwiesenthal im Königreich Sachsen Abgebrannten sind folgende Unterstützungs-Beträge eingegangen: 1) N. N. 1. 7 Sgr. 6 Pf. 2) N. N. 2. 2 Zhr. 15 Sgr. 3) B. 2 Zhr. 4) K. 5 Sgr. 5) Y. G. 3 Zhr. 6) H. 2 Sgr. 6 Pf. Summa 8 Zhr. und an den Stadtrath daselbst dato abgesandt worden.

Halle, den 1. März 1851.

Der Magistrat.

R e t o u r = B r i e f e .

1) An Georg Müller in Isey in Württemberg; inl. 2 Zhr. 5 Sgr. 2) An Hrn. Schullehrer Baldamus in Genthin. 3) An Hrn. Gutsbes. Griefsbach in Zeitz. 4) An den Musikus Haase poste rest. Lüneburg. 5) An Hrn. Bernhardt in Burgchemnitz. 6) An Hrn. Menagerie-Bes. Wolfmann in Neumünster. 7) An Hrn. Dänziger poste rest. Brandenburg. 8) An Hrn. Inspector Otto in Neust. Magdeburg. 9) An Hrn. Litterat Klug in Grätz. 10) An Hrn. Schauspiel-Director Perth in Zerbst. 11) An Hrn. Oberlehrer Kläber in Czerekwice. 12) An Frau Justizräthin Börner in Czerekwice. 13) An Mad. Jänichen in Berlin. 14) An Hrn. Ed. Lindner in Aachen. 15) An Demoiselle Joh. Kühne in Magdeburg; nebst 1 P. gez. B. K. 16) An V. C. Nr. 8. poste rest. Halle. 17) An F. St. poste rest. Halle. 18) An den Wehrmann Schindler in Weisensfels. 19) An den Musketier Schütz in Magdeburg. 20) An den Musketier Erdmann daselbst. 21) An den Musketier Bölkner daselbst. 22) An den Musketier Berger ebenda. 23) An den Wehrmann Große in Weisensfels. 24) An den Füsilier Urbanski in Torgau. 25) An Hübner in Löbitz bei Naumburg a. d. S. 26) An den Musketier Schulze in Zeitz. 27) An den Unterofficier Ohne Sorge in Petersdorf bei Hanau. 28) An den Kanonier Ehrich in Domnitz. 29) An den Grenadier Barth in Berlin. 30) An den Deutschermeister Klappka in Jüterbogk.

Halle, den 2. März 1851.

Königl. Post-Amt.

Alle Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr finden in meiner Wohnung große Ulrichsstraße Nr. 71 die Kuhpockenimpfungen statt.

Halle, den 4. März 1851.

Dr. Delbrück.

A u c t i o n .

Freitag den 7. d. M. Nachmittags 1 Uhr soll in der gr. Ulrichstr. Nr. 20 wegen Abreise ein sehr gut gehaltenes, modern und dauerhaft gearbeitetes Meublement, als: 2 birkene Schreibsecretairs, 2 birkene u. 1 Mahagoni, Sopha, 2 Mahagoni; Spiegel mit Tischen und unten Spiegel, 2 dergl. in Goldrahmen mit Tischen, 2 ovale birkene Tische, Groß: u. Rohrstühle, 1 Spiel: u. 2 Waschtische, 2 Kleiderschränke, ferner: 1 gr. Fruchttschaale mit silbernem Gestelle, silberne Theesiebe, 1 schöne Stuckuhr, silberne Cylinder, und Taschenuhren, gute Betten, Wäsche u. dergl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

A u c t i o n .

Sonnabend den 8. d. M. Vormittag 10 Uhr sollen im Gasthof zum goldenen Pflug hier: 1 Kutschwagen mit Verdeck, 2 Leiterwagen, Pflüge, 2 Kutschgeschirre u. dergl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

H a u s v e r k a u f .

Wir beabsichtigen unser am alten Markt und Moritzkirchhof, Ecke Nr. 625 belegenes Haus zu verkaufen.

Die Erben.

Der Gasthof zum goldnen Engel in der Vorstadt Steintor zu Halle Nr. 1506 gelegen, wo jährlich vier bedeutende Viehmärkte abgehalten werden, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei dem Besitzer Nr. 1507.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Haus Nr. 1854 in den Weingärten aus freier Hand zu verkaufen.

Alsleben.

Eine große Auswahl carrirte wollene Kleiderstoffe

zu 4, $4\frac{1}{2}$, schwerste Qualität 5 Sgr. die Elle, $\frac{6}{4}$ breite französische Zitze feinste Qualität 4 und 5 Sgr., Thibet in den neuesten Farben von 10 Sgr. an, eine Auswahl weiße Waaren, wie besonders Kleider von $1\frac{1}{2}$ Thlr., und eine neue Sendung ächte Mailänder Glanz-Taffeta zu $17\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle, eine Parthie Mouselin de lain-Roben, pr. 18 Ellen 2 — $2\frac{1}{2}$ Thlr. empfiehlt billigt
L. Cohn,

Leipziger Straße dem engl. Hof schräg über.

Geschäftsfortsetzung.

Daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Instrumentschleifers Kitzel, mit Hülfe eines in diesem Fach erfahrenen und geschickten Gehülfen fortführe, und Gegenstände aller Art sowohl in meiner Wohnung als auf unserm Stand auf dem Markte annehme, zeige ich den verehrlichen Freunden und Kunden des Verstorbenen hierdurch mit der Bitte an, mir ihr Wohlwollen ferner zu erhalten.

Witwe Kitzel,
kleiner Sandberg Nr. 265.

Zu nächstem ersten April sucht eine erfahrene Köchin
Ulida Keferstein in Erdölswig.

Feiner weißer Geschwind-Gips ist vorräthig und in jedem beliebigen Quantum zu haben Schulberg Nr. 114. Auch werden daselbst Gips-Büsten nebst Postamente angefertigt, sowie alte Gipsfiguren geweißt, lackirt und broncirt.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Petersberg
Nr. 1428.

Eine Ziege steht zu verkaufen Nr. 570 Bäntergasse.

Für eine kleine bürgerliche Wirthschaft wird zum 1. April ein anständiges Dienstmädchen gesucht. Zu erfragen kleine Klausstraße Nr. 909.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird gegen guten Lohn sofort zur Auswartung verlangt große Steinstraße Nr. 130 eine Treppe hoch.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst als Hausmädchen. Zu erfragen große Steinstraße Nr. 173 zwei Treppen.

Mehrere ordentliche Mädchen finden zum 1. April noch Unterkommen durch Frau Fleckinger, gr. Klausstraße Nr. 895.

Ein tüchtiger, fleißiger Hausknecht und recht ordentliche Köchinnen und Hausmädchen von auswärts, welche sich keiner Arbeit scheuen, in Waschen, Nähen und Plätten geübt sind, suchen zum 1. April noch Unterkommen durch Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, die eine kleine bürgerliche Wirthschaft zu führen versteht, findet zum ersten April ein gutes Unterkommen. Nachzuweisen in der Schmeerstraße Nr. 467.

Ein Lehrling kann zu Ostern unter annehmlischen Bedingungen in die Lehre treten beim Feilenhauermeister Schmidt, Leipziger Straße Nr. 302.

Ein schwarzes Schaaf ist entlaufen; der Wiederbringer erhält Belohnung Nr. 312 bei

S. E. Conrad.

Es sind immerwährend Späne zu haben bei
Bloßfeld, Böttchermeister,
am Paradeplatz Nr. 1069.

Ein herrschaftliches Familienquartier von 3 großen Stuben ist veränderungshalber sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres in der großen Ulrichstraße Nr. 66.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten in der Spiegelgasse Nr. 48.

Eine Stube nebst Kammer mit Meubles ist zu vermieten und 1. April zu beziehen an Ulrichstr. Nr. 28.

Eine Stube und Kammer ist noch an eine einzelne Person zu vermieten Schulberg Nr. 100.

Eine freundlich meublirte Stube und Kammer ist sogleich an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres Ober-Leipziger Straße Nr. 1642.

Ein Logis von Stube, Kammer und sonstigem Zubehör steht an kindertlose Leute zu vermieten große Klausstraße Nr. 908.

Ein freundliches Logis, bestehend aus einer großen Stube, zwei Kammern, Küche, Stall, Boden, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses, ist an ruhige Miether zum 1. April zu vermieten Rathhausgasse Nr. 252.

Eine Stube nebst Kammer ist jetzt oder zum ersten April zu vermieten Markt Nr. 938.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist zum ersten April an stille Leute zu vermieten Ober-Leipziger Straße Nr. 1624.

Eine freundliche Stube nebst Entree, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör ist zu vermieten und Ostern zu beziehen Neumarkt, Geiststraße Nr. 1273.

Zwei billige Familienlogis sind zum 1. April zu vermieten Weingärten Nr. 1878.

Braunkohlensteine, das Hundert 7 Sgr., sind zu verkaufen auf meinem Formplatz an der Ruttelbrücke und in meinem Hause Strohhof Nr. 2055. S. Walter.

Vorfsteine, das Hundert 7 Sgr., bei
Sturm, gr. Berlin Nr. 427^a.

Unsere am zweiten März vollzogene eheliche Verbindung zeigen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an Halle, den 3. März 1851.

Carl Quiligsch.

Amalie Quiligsch geb. Michaelis.

Sitzung des Gewerberathes

Donnerstag den 6. März Abends 7¹/₂ Uhr.

Handwerker : Abtheilung.

1. Gesuch eines Ziegeldeckermeisters um Erlaubniß zum Abfärben der Häuser mittelst Fahrzeug.
2. Gesuch eines Schlossergesellen um Zulassung zur Meisterprüfung.
3. Innungsstatut für das Webergewerk.
4. Desgleichen für das Buchbindergewerk.
5. Fleischer : und Feilenhauer : Prüfungs : Aufgaben.

Gummi : Heberschuh

für Herren, Damen und Kinder werden (dourabel wie schon bekannt) verfertigt, und kann dieselben wegen der von mir erfundenen schnellen Verfertigung billiger liefern denn jede Fabrik.

Fr. Leh n i g.

Strohhoßpize Nr. 2110.

Alle nur vorkommende Reparaturen an Gummi-
schuhen Amerikaner werden binnen 2 bis 3 Stunden auf
modernste faconnirt und besohlt bei Fr. Leh n i g.

Wasserdichte Schuhe und Stiefeln mit Gutta : Per-
cha : Sohlen, so wie alle andere Schuhmacher : Arbeiten
unter reeller Bedingung bei Fr. Leh n i g,
praktisch und theoretisch geprüfter Schuhmacher.

Sehen Sie mal Herr Kenneborn! die Gans war
nich uf dem Petersberge — ik globe! die hat sich im
Völlberger Mehlsack verlosen. F. Hugo Fr ig.

(Druck der Waijenhaus - Buchdruckerei.)